



Sumpfkübel

In Summe haben unsere Gärten eine vergleichbare Fläche wie die Naturschutzgebiete in Deutschland. Überdies können kleine Lebensräume in Privatgärten wichtige Trittsteine im Biotopverbund darstellen und so einen großen Beitrag zum Artenschutz leisten. Deshalb sollten wir auf Torf und Pestizide verzichten und heimische Wildpflanzen bevorzugen, am besten in standortgerechten Minibiotopen. Damit schaffen wir Lebensräume für Insekten, Vögel, Reptilien, Amphibien und kleine Säugetiere.

Standort

sonnig bis halbschattig

Material

halbes Holzfass, Zinkwanne oder Mörtelwanne, Kunststoffblumentöpfe als Wasserreservoir, mageres Substrat: 40 % Sand, 30 % Kompost oder torffreie Blumenerde, 30 % Blähton/Split

Pflanzenauswahl

Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), Sumpf Blutauge (*Potentilla palustris*), Wiesenschwertlilie (*Iris sibirica*), Akeleiblättrige Wiesenraute (*Thalictrum aquilegifolium*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)

Arbeitsanleitung

15 -20 cm unter dem Rand des Kübels 3 - 4 Löcher bohren (Wasserüberlauf). In den Boden und die Seiten der Kunststofföpfe Löcher bohren und sie umgekehrt leer in den Kübel stellen. Substrat einfüllen und bepflanzen. Feucht halten. Verblühte Stauden stehen lassen bis zum Frühjahr, dann aufrecht gebündelt in der Nähe aufstellen (überwinternde Insekten!)

Bezugsquellen für Pflanzen

Die Pflanzen in Bau- und Gartenmärkten sind häufig nicht heimisch und mit Pestiziden belastet. Deshalb besser aus einer Bio-Staudengärtnerei wie:

- Stauden Spatz, 82386 Oberhausen: <https://www.staudenspatz.de/>
- Hof Berg-Garten, 79737 Herrischried: <https://www.hof-berggarten.de/>
- Staudengärtnerei Gaißmayer, 89257 Illertissen: <https://www.gaissmayer.de/>

Impressum

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Weilheim, Hofstr. 6, 82362 Weilheim, Tel. 0881 / 2995, Mail: bn.weilheim@t-online.de, V.i.S.d.P.: Karin Knöthig, <https://weilheim-schongau.bund-naturschutz.de>, Text & Grafik: K. Knöthig

Quellen: <https://naturgarten.org>; <https://www.youtube.com/@renature-garten-design>; Paula Pollak: „Pflegeteichte Naturgärten gestalten“, BLV